

Burnout als Zeichen von Stärke

Von Stephan Siemens

Burnout führt man zumeist auf die Schwäche der Menschen zurück, wobei immer nur der Einzelne betrachtet wird. Aber es handelt sich um ein gesellschaftliches Phänomen, wie die steigenden Zahlen zeigen.

Meine für viele überraschende These ist: Burnout ist nicht ein Zeichen von Schwäche der Menschen. Im Gegenteil – die Ursache von Burnout besteht darin, dass die Menschen heute viel produktiver arbeiten als etwa Ende der sechziger Jahre. Bis dahin war die Arbeit in Unternehmen meist anhand von Maschinen und Anweisungen organisiert. Die Maschinen und genaue Anweisungen zeigten den Beschäftigten, was sie zu tun hatten. Damals waren nur bestimmte Seiten der Menschen an der Arbeit beteiligt; das schränkte ihre Produktivität sehr ein.

Heute wird die ganze Individualität des Menschen gefordert. Die Beschäftigten arbeiten im Team und erhalten mehr Entscheidungs-spielraum. Sie verfügen über mehr unter-

nehmerische Funktionen zur gemeinsamen Bearbeitung eines bestimmten Marktsegments. Zusätzlich müssen sie gemeinsam eine bestimmte wachsende Gewinnmarge „generieren“. Sie kommen dadurch in eine Doppelrolle: Einerseits haben sie die Funktion des Mitarbeiters, andererseits die Funktion des Vertreters des Unternehmens gegen Andere und gegeneinander. Diese Rollen widersprechen einander. Es ist nicht leicht, sie zugleich zu handhaben. Daher verteilen sich im Team die Rollen je nach Situation: Mal vertritt Kollege A die Funktion des Unternehmers gegen die Kollegin B, mal umgekehrt. So schaukeln sie sich gegenseitig zu wachsender Produktivität hoch. Das macht einerseits zunächst vielen Freude, andererseits wird man dabei vollkommen verein-nahmt. Da diese Form der Arbeitsorganisa-tion gewinnbringender und produktiver ist, setzt sie sich mehr und mehr durch. Sie führt viele Beschäftigte an den Rand der Erschöpfung. Emotionale Erschöpfung aber ist der Anfang von Burnout.

Weitere Informationen: www.stephan-siemens.de



Was tun, um die Gefahr von Burnout zu erkennen?

Beginn der Vortrags- und Seminarreihe von Stephan Siemens

h+k: Wie war die Resonanz auf Ihre Vortrags- und Seminarreihe?

„Ich war positiv überrascht, wie viele Leute da waren und wie intensiv sie nach dem Vortrag diskutierten. In Recklinghausen wurde das Konzept „Meine Zeit ist mein Leben!“ von den Zuhörern direkt umgesetzt, indem sie über sich und ihre Erfahrungen sprachen. In Karlsruhe stand dagegen die Diskussion über meine Tipps im Vordergrund. In beiden Städten werden jetzt anschließend Seminare angeboten.“

h+k: Wie unterscheidet sich der Workshop im Kurhaus von den Seminaren?

„Der Vortrag informiert über den Ansatz von Burnout-Prävention. Die Seminare beschäftigen sich vertieft mit der dahinter stehenden Grund-idee. Im Workshop im Kurhaus König in Bad Mergentheim lernen die Teilnehmer, die Methode praktisch kennen: Was kann man tun, um die Gefahr zu erkennen und sich zu schützen? Wie kann man sich aus der Arbeit wieder zurückge-winnen?“



COUPON

An
Stephan Siemens
Achterstraße 32

50678 Köln

- Bitte informieren Sie mich einmal im Monat durch einen Newsletter über die Initiative „Meine Zeit ist mein Leben!“
- Hiermit bitte ich um Informationen zum Workshop „Meine Zeit ist mein Leben!“
- Hiermit melde ich mich an zum Workshop „Meine Zeit ist mein Leben!“ vom 22. bis 26. Juni 2009
Informationen: www.stephan-siemens.de
im Kurhaus König in Bad Mergentheim.

Ich erhalte Unterlagen an die folgende Adresse:

Name

Straße

PLZ, Wohnort

Email